



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

INFORMATIONEN FÜR ABSOLVENTEN DEUTSCHER SCHULEN IM AUSLAND



PARTNERSCHULEN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Alexander von Humboldt Schule Montréal, Kanada
Deutsche Schule Washington, D.C., USA
Colegio Alemán de Guadalajara, Mexiko
Colegio Alemán Alexander von Humboldt La Herradura, Mexiko
Colegio Alemán Alexander von Humboldt Lomas Verdes, Mexiko
Colegio Alemán Alexander von Humboldt Xochimilco, Mexiko
Colegio Alemán, Cali, Kolumbien
Deutsche Schule Helsinki, Finnland
Deutsche Schule zu Porto, Portugal
Deutsche Schule Madrid, Spanien
Galabov-Gymnasium Sofia, Bulgarien
Deutsche Schule Athen, Griechenland
Deutsche Schule Thessaloniki, Griechenland
Deutsche Schule Istanbul, Türkei
Deutsche Internationale Schule Kapstadt, Südafrika
Deutsche Internationale Schule Beirut, Libanon
Colegio Humboldt Caracas, Venezuela
Deutsche Schule Rio de Janeiro, Brasilien
Deutsche Schule Rom, Italien
Ellinogermaniki Agogi, Athen, Griechenland
Istanbul Lisesi, Türkei
Deutsche Schule der Borromäerinnen Alexandria, Ägypten
Deutsche Schule Nairobi, Kenia
Deutsche Botschaftsschule Addis Abeba, Äthiopien
Deutsche Schule Medellín, Kolumbien

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Absolventen,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Eltern,

Anfang des Jahres 2008 rief der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) das Programm „BetreuungsInitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen“ (BIDS) ins Leben. Seit Mai 2008 engagiert sich auch die Universität Heidelberg in diesem Programm, in dessen Rahmen Schüler/innen und Absolventen der Deutschen Schulen im Ausland, die sich für ein Studium an der Universität Heidelberg interessieren oder hier bereits studieren, in besonderem Maße betreut und gefördert werden.

Seit Projektbeginn hat die Universität Heidelberg 25 Partnerschaften mit Deutschen Schulen im Ausland aufgebaut und vergibt so genannte Motivationsstipendien an Absolventen Deutscher Schulen im Ausland. Darüber hinaus erhalten alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrer/innen und Eltern einen ausführlichen Beratungs- und Betreuungsservice, in dessen Rahmen die Universität Heidelberg auch mehrmals im Jahr auf Bildungsmessen der Deutschen Schulen oder des DAAD vor Ort vertreten ist, Schülergruppen in Heidelberg empfängt sowie Probestudienwochen veranstaltet, um über das Studienangebot und die Universität zu informieren.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie als Schüler/in oder Absolvent/in einer Deutschen Schule im Ausland neben allgemeinen Informationen über die Universität Heidelberg auch wichtige Informationen zum Fächerangebot, zu den Bewerbungsverfahren sowie zum Studium und Leben in Heidelberg. Das Beratungs- und Betreuungsteam des Dezernats Internationale Beziehungen beantwortet natürlich auch gerne Ihre individuellen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Studium in Heidelberg ergeben. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an Frau Anna Kloppenburg: anna.kloppenburg@zuv.uni-heidelberg.de oder besuchen Sie unsere Internetseite für Absolventen Deutscher Schulen im Ausland:

■ www.uni-heidelberg.de/studium-bids

Wir würden uns freuen, Sie bald an der Universität Heidelberg zu begrüßen.

Ihr Dezernat Internationale Beziehungen

„Unsere Geschichte hat uns in bestimmte Formen gegossen.
Ich möchte verstehen, auf welchem Weg es gerade zu diesen
Formen gekommen ist.“

Erica Lorenzoni, Germanistik / Geschichte, Staatsexamen Lehramt
(Deutsche Schule Rom, Italien)



INHALT

Die Universität Heidelberg	7
Die Universitätsstadt Heidelberg	11
Das Studium an der Universität Heidelberg	13
Die Studienplatzbewerbung	17
Soziale, finanzielle und integrative Aspekte	23
Die wichtigsten Daten im Überblick	29
Ausgewählte Internetadressen	31



„Ich bin von der Biologie fasziniert und deshalb sehr froh, in Heidelberg die Chance zu haben, an einer der besten Universitäten der Welt zu studieren. Heidelberg ist aber auch einfach ein sehr guter Ort, um nette Leute kennenzulernen und eine gute Zeit zu verbringen.“

Can Sönmezer, Biowissenschaften, Bachelor
(Deutsche Schule Istanbul, Türkei)

DIE UNIVERSITÄT HEIDELBERG

„Universität Heidelberg. Zukunft. Seit 1386.“ Getreu diesem Leitsatz sieht sich die Universität Heidelberg, die älteste Universität im heutigen Deutschland, seit ihrer Gründung im Jahre 1386 durch Kurfürst Ruprecht I. der Forschung und Lehre verpflichtet. Im Laufe ihrer mehr als 630-jährigen Geschichte erlebte sie glanzvolle Zeiten, aber auch tiefe Rückschläge. Sie galt in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts als eine der bedeutendsten Stätten der Reformation und des Calvinismus, verlor jedoch im 17. Jahrhundert durch Kriege ihre Bibliothek – die in Europa einzigartige „Bibliotheca Palatina“ – und später auch ihren gesamten Gebäudebestand. 1803 wurde die Universität durch Karl-Friedrich von Baden grundlegend erneuert und damit die Voraussetzung für ihren glanzvollen Aufstieg im 19. Jahrhundert geschaffen. Gründer und Erneuerer sind Namensgeber der Ruprecht-Karls-Universität.

Heute stellt die Universität mit mehr als 30.000 Studierenden, darunter über 5.500 ausländische Studierende aus 137 Ländern, ein wichtiges Zentrum der Forschung und Lehre in Deutschland dar. Ihre zwölf Fakultäten decken ein breites geistes- und naturwissenschaftliches sowie medizinisches Fächerspektrum ab; angewandte Kunst sowie Ingenieur- und Agrarwissenschaften sind nicht vertreten.

Institute, Forschungseinrichtungen und Graduiertenkollegs mit weltweiter Reputation sowie zahlreiche Auszeichnungen – darunter elf Nobelpreise – zeugen von der hohen wissenschaftlichen Qualität der Universität Heidelberg. Das ausgezeichnete Renommee der Universität wird regelmäßig durch das sehr gute Abschneiden in nationalen wie internationalen Rankings bestätigt. 2017 belegte die Ruperto Carola im Academic Ranking of World Universities, dem so genannten „Shanghai Ranking“, im deutschlandweiten Vergleich zum vierten Mal infolge Platz 1. Im weltweiten Vergleich liegt sie auf Platz 42. Darüber hinaus gehört die Universität Heidelberg zu der kleinen Gruppe von deutschen Hochschulen, die in allen Runden der so genannten „Exzellenzinitiative von Bund und Ländern“ in besonderem Maße gefördert wird.

Zahlreiche außeruniversitäre Forschungsstätten und wissenschaftliche Einrichtungen, mit denen die Ruperto Carola intensiv zusammenarbeitet, untermauern die Rolle Heidelbergs als Wissenschaftsstandort. Eine Vielzahl von weltweiten Kooperationen in Forschung und Lehre dokumentiert die starke internationale Verflechtung. Die Universität Heidelberg ist Mitglied in der League of European Research Universities und der Coimbra Group und weist 23 Universitätspartnerschaften sowie Austauschko-

operationen mit mehr als 370 Hochschulen in aller Welt auf. Zudem ist die Universität mit Außenstellen, Verbindungsbüros oder Studienangeboten in Süd- und Ostasien, Nord- und Südamerika sowie in Südosteuropa vertreten. Nicht zuletzt ist der 1926 initiierte „Internationale Ferienkurs für deutsche Sprache und Kultur“ mit jährlich mehr als 600 Teilnehmern/-innen Ausdruck für die internationale Prägung der Universität. Für ehemalige internationale Studierende bietet Heidelberg Alumni International die Möglichkeit, an Alumni-Clubs, Ländertreffen, Summer Schools und Seminaren teilzunehmen, über das internationale Netzwerk ehemalige Kommilitonen wiederzufinden oder auch andere Alumni der Universität kennen zu lernen.

DIE GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT IN STICHPUNKTEN

1385/1386: Gründung

Am 23. Oktober 1385 genehmigt Papst Urban VI. die Errichtung der Universität Heidelberg durch Pfalzgraf und Kurfürst Ruprecht I. Der Lehrbetrieb an den zunächst drei Fakultäten Theologie, Jurisprudenz und Philosophie beginnt am 18. Oktober 1386. Zwei Jahre später folgt die Medizin.

1556 bis 1617: Erste Blütezeit

Kurfürst Ottheinrich gibt der Universität 1558 neue Statuten, die die erste Hochblüte der Universität einleiten. Die Universität gilt als ein Zentrum der europäischen Wissenschaften und der Kultur. Ihre internationale Ausstrahlung zieht Professoren und Studenten aus ganz Europa an.

1618 bis 1652: Zerstörung und Wiedereröffnung

Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) trifft die Universität schwer. Mehrfach muss der Lehrbetrieb eingestellt werden. 1623 wird die „Bibliotheca Palatina“, die wertvollste Sammlung deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, nach Rom verschleppt. Die Wiedereröffnung der Universität erfolgt 1652.



Aula der Alten Universität,
Campus Altstadt

1688 bis 1800: Phase des Niedergangs

Nach der Zerstörung Heidelbergs durch die Truppen Ludwigs XIV. im pfälzischen Erbfolgekrieg bleibt die Universität bis 1703 geschlossen. 1712 wird der Grundstein für das heute als „Alte Universität“ bekannte Gebäude am Universitätsplatz gelegt.

1803 bis 1900: Zweite Blütezeit

1803 fällt die Universität an Baden und wird mit dem Edikt Karl Friedrichs von Baden neu organisiert. 1805 erhält sie den Namen Ruperto Carola – nach dem Begründer der Universität Ruprecht und dem badischen Großherzog Karl Friedrich.

1933 bis 1945: Niedergang im Nationalsozialismus

Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten werden von 214 Heidelberger Gelehrten 59 aus „rassischen“ oder politischen Gründen vertrieben und entrechtet. Zum Sinnbild des Ungeistes wird 1936 die Entfernung der Athena und des Schriftzugs „Dem lebendigen Geist“ über dem Portal der Neuen Universität, die durch einen übergroßen Adler und den Schriftzug „Dem deutschen Geist“ ersetzt werden.

1946 bis 1967: Wiedereröffnung und Expansion

Nach Kriegsende gelingt bereits 1945 stufenweise die Wiederaufnahme des Lehrbetriebs.

1968 bis 1974: Massenuniversität und Studentenunruhen

Steigende Studierendenzahlen und eine fortschreitende Differenzierung der Disziplinen kennzeichnen diese Phase. Nach den für die Zeit prägenden studentischen Unruhen erhält die Universität 1969 eine neue Grundordnung.

Seit 2006: Exzellenzuniversität

Die Universität Heidelberg ist in beiden Runden der Exzellenzinitiative in allen drei Förderlinien erfolgreich. Sie erhält Fördermittel für drei Graduiertenschulen und zwei Exzellenzcluster sowie für ihr Zukunftskonzept.



„Heidelberg ist eine wunderschöne Mischung aus Altem und Neuem. Das erinnert mich sehr an Korea und die USA, die Länder, aus denen ich stamme.“

Violet Kim, Bildungswissenschaften, Englische Philologie, Bachelor
(German International School of Silicon Valley, USA)

DIE UNIVERSITÄTSSTADT HEIDELBERG

Die Universitätsstadt Heidelberg mit ihren rund 150.000 Einwohnern – davon fast ein Viertel Studierende mehrerer Hochschulen – ist geprägt durch ihre weltoffene und studentische Atmosphäre. Sie liegt im Bundesland Baden-Württemberg im Südwesten Deutschlands und ist lebendiger Mittelpunkt der Metropolregion Rhein-Neckar, die sich durch zahlreiche Forschungseinrichtungen und eine hohe Dichte an entwicklungsstarken Wirtschaftsunternehmen auszeichnet. Zusammen mit der Universität bilden sie ein international wettbewerbsfähiges Forschungsnetzwerk, das vielfältige Kontakt- und Kooperationsmöglichkeiten für Wissenschaftler und Studierende der Ruperto Carola eröffnet. Die hohe Qualität der universitären und außeruniversitären Forschung – am Ort befinden sich das European Molecular Biology Laboratory (EMBL), das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) und vier Max-Planck-Institute – macht Heidelberg für Studierende und Wissenschaftler besonders attraktiv.

Das Stadtbild der ehemaligen Residenzstadt der Kurpfalz am Ufer des Neckars und in der Nähe des Odenwaldes wird von der über der Altstadt thronenden, berühmten Schlossruine beherrscht. Zu der großen Attraktivität Heidelbergs – jährlich kommen etwa drei Millionen Touristen aus aller Welt zu Besuch – tragen aber auch die malerische Landschaft, die verwinkelten Gassen und historischen Sehenswürdigkeiten sowie eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten und unzählige Studentenkneipen bei.

„Nach Ende meines ersten Semesters an der Universität Heidelberg kann ich bestätigen, dass ich mit dem Studium in Deutschland die richtige Entscheidung getroffen habe. Die Stadt Heidelberg ist eine Studentenstadt mit vielen Freizeitaktivitäten aber ohne den Alltagsstress einer Großstadt, und die Universität bietet mir eine sehr gute Ausbildung.“

Nil Üresin, Biowissenschaften, Bachelor
(Deutsche Schule Istanbul, Türkei)



DAS STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Das Akademische Jahr

Das Studienjahr an der Universität Heidelberg wird in ein Wintersemester und ein Sommersemester eingeteilt. Das Wintersemester beginnt jeweils am 1. Oktober und endet am 31. März des Folgejahres; das Sommersemester dauert jeweils vom 1. April bis 30. September desselben Jahres. Unterrichtsveranstaltungen finden in der Regel jeweils von Mitte Oktober bis Anfang Februar und von Mitte April bis Ende Juli statt.

Studienabschlüsse

An der Universität Heidelberg wird in den grundständigen Studienfächern entweder ein Bachelor-Abschluss oder ein Staatsexamen verliehen.

Der Bachelor ist ein erster akademischer Grad und berufsqualifizierender Abschluss. Ein Bachelor-Studium vermittelt grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen des gewählten Fachgebietes. In einigen Studiengängen wird ein Bachelor in einem Hauptfach erworben (100%). Andere Fächer mit Abschlussziel Bachelor können nur in Kombination studiert werden (zwei Fächer zu jeweils 50% oder ein Hauptfach zu 75% und ein Nebenfach zu 25%). Zwei-Fach-Bachelor-Studiengänge mit Lehramtsoption stellen die Voraussetzung für einen anschließenden Master of Education für das Lehramt an Gymnasien dar. Die Regelstudienzeit beträgt in allen Bachelor-Studiengängen sechs Semester.

Das Staatsexamen ist eine Prüfung, die unter staatlicher Aufsicht stattfindet, und wird in den Fächern Rechtswissenschaft, Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie abgelegt. Das Studium mit dem Abschlussziel Staatsexamen gliedert sich in ein Grundstudium und in ein Hauptstudium. Die Regelstudienzeit variiert je nach Studienfach zwischen acht und zwölf Semestern.

Im Fach Evangelische Theologie wird zudem der Abschluss Magister Theologiae (kirchliches Examen und Fakultätsexamen) angeboten. Die Regelstudienzeit dieses Studiengangs beträgt zehn Semester.

Studium

Die weiterführenden Master-Studiengänge bauen auf einem bereits vorhandenen und anerkannten Hochschulabschluss (i.d.R. Bachelor) auf. In den Geistes- und Sozialwissenschaften wird ein Master of Arts (M.A.), in den Naturwissenschaften ein Master of Science (M.Sc.) verliehen. Meist wird nur ein Fach studiert und liegt die Regelstudienzeit bei vier Semestern.

An der Universität Heidelberg wird ab dem Wintersemester 2018/19 darüber hinaus ein Master of Education für das Lehramt an Gymnasien angeboten. Das Studium mit Abschlussziel Master of Education beinhaltet ein Praxissemester an einer Schule und wird in der Regel nach vier Semestern abgeschlossen.

Im Fach Rechtswissenschaft werden am Studienstandort Heidelberg Aufbaustudiengänge mit dem Abschluss „Magister Legum“ (LL.M. und LL.M. corp. restruc.) sowie am Studienstandort Santiago de Chile ein Studiengang mit dem Abschluss „Master of Laws in International Law“ (LL.M. int.) angeboten. Die Regelstudienzeit dieser Studiengänge beträgt jeweils zwei Semester.

Eine Promotion ist grundsätzlich in allen an der Universität Heidelberg angebotenen Studienfächern möglich. Grundvoraussetzung hierfür ist ein guter oder sehr guter Studienabschluss. Mit der Promotion wird der akademische Grad eines Doktors für eigenständige wissenschaftliche Leistungen verliehen. Die Promotionsleistung besteht in der Regel aus der Doktorarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung (Rigorosum oder Disputation). Eine Promotion dauert in der Regel mindestens drei Jahre.

Das Studienangebot

An der Universität Heidelberg gibt es insgesamt zwölf Fakultäten, die an drei Standorten in Heidelberg und einem Standort in Mannheim (Medizinische Fakultät Mannheim) angesiedelt sind.

Am Campus Altstadt sind die klassischen Geisteswissenschaften und Jura angesiedelt:

- Theologische Fakultät
- Juristische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Neuphilologische Fakultät



Neubau des Physikalischen Instituts,
Campus Im Neuenheimer Feld

Der Campus Neuenheimer Feld wurde in den 1960-er Jahren begründet und beherbergt heute die

- Medizinische Fakultät Heidelberg
- Fakultät für Mathematik und Informatik
- Fakultät für Chemie und Geowissenschaften
- Fakultät für Physik und Astronomie
- Fakultät für Biowissenschaften

Der Campus Bergheim ist mit der

- Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

der jüngste der drei Campus.

Die Institute und Einrichtungen der

- Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften

liegen in verschiedenen Heidelberger Stadtteilen.

Jede Fakultät bietet mehrere Studienfächer und Studiengänge an, sodass Studieninteressierte aus insgesamt mehr als 150 Studienfächern auswählen können.

Einen Überblick über die angebotenen Studienfächer, ihre Kombinationsregeln und das jeweils angebotene Abschlussziel gibt der Fächerkatalog, der im Internet abrufbar ist.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/faecher/index.html#katalog

Die Struktur und Inhalte der einzelnen Studienfächer, die Zulassungs- und Prüfungsordnungen sowie Kontaktdaten der jeweiligen Institute sind auf den individuellen Fachbeschreibungsseiten zusammengestellt, die ebenfalls im Internet abrufbar sind.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/faecher/

Das Vorlesungsverzeichnis der Universität Heidelberg, das jedes Semester vor Vorlesungsbeginn neu veröffentlicht wird, fasst die gesamten Lehrveranstaltungen der einzelnen Fächer zusammen.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/vorlesungen/



„Es war wichtig für mich eine kleine Stadt zu wählen, damit ich mich von Anfang an in der Umgebung zurechtfinde und die Kultur und die Menschen schnell kennenlerne. Und meine Erwartungen haben sich erfüllt: Heidelberg ist eine vielfältige Stadt, die Menschen sind offen, das Studium ist sehr interessant und von der Schönheit der Stadt bin ich jeden Tag wieder neu begeistert.“

Paula Garcia Otones, Deutsch / Spanisch, Lehramt Gymnasium
(Deutsche Schule Madrid, Spanien)

DIE STUDIENPLATZBEWERBUNG

Grundsätzlich müssen sich alle Studienbewerber/innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit immer form- und fristgerecht um einen Studienplatz an der Universität Heidelberg bewerben. Grundvoraussetzung für ein Studium ist in allen Fächern eine so genannte Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur). Alle grundständigen Studiengänge sowie viele Masterstudiengänge setzen zudem sehr gute Deutschkenntnisse voraus. Je nach gewünschtem Studienfach können weitere Qualifikationen nötig sein.

Bewerbungszeitraum / Bewerbungsfrist

An der Universität Heidelberg gibt es jedes Jahr zwei Bewerbungsfristen für die grundständigen Studiengänge (Bachelor und Staatsexamen):

- 15. Januar bei Studienbeginn im Sommersemester
- 15. Juli bei Studienbeginn im Wintersemester

Bitte beachten Sie jedoch, dass das Studium in den meisten Studiengängen von Studienanfängern/-innen nur im Wintersemester aufgenommen werden kann. Informationen hierzu gibt der Fächerkatalog, der im Internet abrufbar ist.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/faecher/index.html#katalog

Grundsätzlich besteht die Studienbewerbung an der Universität Heidelberg aus einem online-Antrag und dem postalischen Übersenden der erforderlichen Bewerbungsunterlagen. Sowohl die elektronische Datenübermittlung als auch die schriftlichen Unterlagen müssen der Universität Heidelberg bis zu den oben genannten Fristen vorliegen.





Studienplatzbewerbung**Bewerbergruppen und -verfahren**

Ausländische Studienbewerber/innen erhalten Informationen und Beratung zum Bewerbungsverfahren beim Dezernat Internationale Beziehungen. Dieses ist für die meisten Studiengänge auch Bewerbungsstelle.

Grundsätzlich werden ausländische Studienbewerber/innen einer von zwei möglichen Bewerbergruppen zugeordnet:

Bewerbergruppe 1

- ausländische Bewerber/innen ohne EU- oder EWR-Staatsangehörigkeit mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung (z.B. IB, High School Diploma, Attestat, Maturità, etc.)

Bewerbergruppe 2

- ausländische Bewerber/innen mit EU- oder EWR-Staatsangehörigkeit
- ausländische Bewerber/innen mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung / Abitur aus Deutschland oder von einer Deutschen Schule im Ausland (sog. Bildungsinländer/innen)
- ausländische Bewerber/innen, die aufgrund ihrer Familienzugehörigkeit gemäß der geltenden Vergabeverordnung deutschen Staatsangehörigen zulassungsrechtlich gleichgestellt sind (z.B. Kinder oder Ehepartner deutscher Staatsangehöriger mit Wohnsitz in Deutschland und Arbeitsvertrag)

Je nach Bewerbergruppe und gewünschtem Studienfach kann sich das Bewerbungsverfahren unterscheiden. Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Bewerbungsverfahren und den jeweils erforderlichen Bewerbungsunterlagen sind im Internet abrufbar.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/int_bewerbung/index.html

Eine Broschüre mit detaillierten Informationen zu den Bewerbungsverfahren und -unterlagen kann auch im Internet heruntergeladen werden.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/download/index.html (Internationale Studierende)



Schüler der Deutschen Schule
Guadalajara zu Besuch in Heidelberg

Bitte beachten Sie:

Studienbewerber/innen, die (neben einer ausländischen auch) die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, erhalten Informationen und Beratung zum Bewerbungsverfahren beim Dezernat Studium und Lehre, das in der Regel auch Bewerbungsstelle für diese Gruppe ist. Informationen zum Bewerbungs-, Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren für deutsche Staatsangehörige sind auch im Internet erhältlich.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/bewerbung/

Deutsche Studienbewerber/innen mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung (z.B. IB, High School Diploma, Attestat, Maturità, etc.) müssen beim zuständigen Regierungspräsidium die Anerkennung ihrer Zeugnisse beantragen, bevor sie sich bei der Universität Heidelberg bewerben können. Studienbewerber/innen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg oder im Ausland stellen einen entsprechenden Antrag an das Regierungspräsidium Stuttgart.

■ www.rps-schule.de

Studienbewerber/innen mit Wohnsitz in einem anderen deutschen Bundesland wenden sich an das für ihr Bundesland zuständige Kultusministerium.

■ www.kmk.org

Bitte beachten Sie:

Für die Master-Studiengänge an der Universität Heidelberg gelten besondere Bewerbungsfristen und Bewerbungsverfahren. Detaillierte Informationen hierzu sind im Internet abrufbar.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/bewerbung/bew_info.html



Sofia

„Ich interessiere mich für die Medizin, weil ich den menschlichen Körper faszinierend finde. Mein Ziel ist es, mit den Kenntnissen die ich hier in Heidelberg sammle, später meinem Land zu helfen.“

Sofia Cherez Chica, Medizin, Staatsexamen
(Colegio Aleman de Guayaquil, Ecuador)

SOZIALE, FINANZIELLE UND INTEGRATIVE ASPEKTE

Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen

In der Woche vor Vorlesungsbeginn führt das Dezernat Internationale Beziehungen eine Orientierungsveranstaltung für alle ausländischen Studienanfänger/innen durch. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmer/innen mit dem Studium an der Universität und den Lebensverhältnissen in Heidelberg bekannt zu machen.

Wir empfehlen die Teilnahme an dieser Orientierungsveranstaltung ausdrücklich, da neben den formalen Aspekten des Studiums auch das Kennenlernen der künftigen Kommilitonen im Vordergrund steht. Das aktuelle Programm dieser Orientierungstage kann kurz vor Beginn des jeweiligen Semesters auf den Internetseiten des Dezernats Internationale Beziehungen abgerufen werden.

■ www.uni-heidelberg.de/orientierungstageinternational

Neben dieser zentralen Orientierungsveranstaltung führen meist auch die einzelnen Studienfächer, d.h. die Institute oder die Fachschaften (Vertretung der Studierenden in den Fachbereichen) Einführungsveranstaltungen durch, die speziell zum Studium in den jeweiligen Studiengängen informieren. Näheres zu diesen Veranstaltungen, die in der Regel in der Zeit vor Vorlesungsbeginn oder in der ersten Vorlesungswoche stattfinden, ist im Internet verfügbar.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/angebote.html

Das Dezernat Internationale Beziehungen bietet außerdem in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fakultäten ein so genanntes „Buddy-Programm“ an, das internationalen Studienanfängern/-innen den Studienstart in Heidelberg erleichtern soll. Den Neuankömmlingen wird hierbei ein Studierender aus einem höheren Fachsemester desselben Studienfachs an die Seite gestellt. Weitere Informationen finden Sie unter

■ www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/ankunft/Buddy-Programm.html

Kosten für ein Studium

Für den Lebensunterhalt und die mit dem Studium zusammenhängenden Kosten müssen monatlich mindestens €735 veranschlagt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Finanzierung des Studienaufenthalts bereits vor Aufnahme des

Studiiums gesichert sein sollte, da es in der Regel nicht möglich ist, sein Studium ausschließlich durch Jobben zu finanzieren.

Folgende feste Kosten müssen für den Studienaufenthalt an der Universität Heidelberg einkalkuliert werden:

- Der Semesterbeitrag, der von allen Studierenden der Universität Heidelberg jedes Semester zu entrichten ist, setzt sich zusammen aus dem Verwaltungskostenbeitrag (derzeit: €70), dem Studierendenwerksbeitrag (derzeit €49), dem Beitrag für die Verfasste Studierendenschaft (derzeit €7,50) und dem Beitrag zum Semesterticket (derzeit €25,80). Der Semesterbeitrag ist erstmalig bei der Immatrikulation und dann zu jedem Folgesemester zu zahlen.
- An den Hochschulen des Landes Baden-Württemberg werden von ausländischen Studierenden in grundständigen Studiengängen sowie in konsekutiven Masterstudiengängen Studiengebühren in Höhe von €1.500 pro Semester erhoben. Ausgenommen von der Gebührenpflicht sind EU-/EWR-Staatsangehörige sowie ausländische Studierende mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur). Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Universität
 - www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/studiengebuehreninternational.html
- Für die monatliche Miete eines Zimmers bzw. eines 1-Zimmer-Appartements muss in Heidelberg mit etwa €200 bis €500 gerechnet werden.
- Der Beitrag für die obligatorische gesetzliche Krankenversicherung liegt derzeit bei etwa €90 pro Monat.
- Im öffentlichen Nahverkehr der Stadt Heidelberg gilt wochentäglich ab 19 Uhr und am Wochenende sowie an gesetzlichen Feiertagen ganztags der Studierendenausweis als Fahrkarte. Für sonstige Fahrten in ausgewählten Beförderungsmitteln im Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar kann ein Semesterticket zum Preis von derzeit €165 für jeweils sechs Monate erworben werden.

Darüber hinaus sind Kosten für Essen, Lehrbücher, Unterrichtsmaterial und Freizeitaktivitäten einzuplanen.

Studienfinanzierung

Für internationale Studierende bzw. Studieninteressierte stehen von deutscher Seite im Rahmen der Programme des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und anderer Institutionen / Stiftungen Stipendien für einige wenige, besonders qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung. Auskünfte hierzu er-



Universitätsbibliothek,
Campus Altstadt

teilen die deutschen Auslandsvertretungen, die Goethe-Institute und die Außenstellen des DAAD. Ein allgemeiner Überblick des DAAD über Stipendienmöglichkeiten kann auch über das Internet abgerufen werden.

■ www.funding-guide.de

Über Stipendienmöglichkeiten für Absolventen Deutscher Schulen im Ausland informiert das Dezernat Internationale Beziehungen der Universität Heidelberg.

■ www.uni-heidelberg.de/studium-bids

Informationen über weitere Stipendien und Fördermöglichkeiten für deutsche und internationale Studierende finden Sie auch auf den Internetseiten der Universität Heidelberg.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/stipendien.html

Für das Jobben neben dem Studium gelten besondere universitätsinterne wie auch ausländerrechtliche Regelungen und Vorgaben. Bevor Sie eine Arbeit neben dem Studium aufnehmen, sollten Sie sich daher im Dezernat Internationale Beziehungen über diese Regelungen informieren.

Wohnen in Heidelberg und Umgebung

Für die über 30.000 Studierenden in Heidelberg stehen derzeit rund 5.500 Plätze in Studentenwohnheimen zur Verfügung. Die meisten Studierenden sind daher auf die Angebote des privaten Wohnungsmarktes angewiesen. Bitte beachten Sie, dass die Universität Heidelberg selbst keine Plätze in Wohnheimen vergeben kann. Die Bewerbung um einen Wohnheimplatz muss immer direkt beim jeweiligen Wohnheimträger und unabhängig von einer Studienplatzbewerbung erfolgen.

Mehr als 4.800 Wohnheimplätze werden vom Studierendenwerk Heidelberg verwaltet. In diesen Wohnheimen wohnen ca. 40% ausländische und 60% deutsche Studierende. Die Mieten liegen dort derzeit zwischen €175 und €350 monatlich. Ausführliche Informationen zu den Wohnheimen des Studierendenwerks sowie zu den Bewerbungsmodalitäten sind im Internet erhältlich.

■ www.stw.uni-heidelberg.de/de/wohnen

Das Studierendenwerk ist außerdem bemüht, Ihnen bei der Suche nach privaten Zimmern zu helfen. Die Angebote können vor Ort eingesehen oder online abgerufen werden.

Soziale, finanzielle und integrative Aspekte

Auch die Wohnraumvermittlung des Dezernats Internationale Beziehungen unterstützt Absolventen Deutscher Schulen im Ausland bei der Zimmer- bzw. Wohnungssuche in Heidelberg.

Informationen sind über E-Mail erhältlich:

aaazimmer@zuv.uni-heidelberg.de

Freizeitaktivitäten

Die Universität Heidelberg bietet vielfältige Möglichkeiten sich neben dem Studium sportlich, musikalisch oder kulturell zu betätigen oder sich politisch zu engagieren.

Hochschulsport

Studierende aller Fakultäten der Universität Heidelberg sind eingeladen, das umfangreiche Hochschulsportangebot zu nutzen, das von Afrikanischem Tanz und Aikido über Fechten, Fußball und Rudern bis hin zu Zumba reicht. Das jeweils aktuelle Sportprogramm mit detaillierten Kursbeschreibungen kann im Internet abgerufen werden.

■ www.hochschulsport.issw-hd.de/

Chöre und Orchester

In verschiedenen Chören und Orchestern bietet die Universität außerdem die Möglichkeit sich musikalisch zu betätigen, u.a. in den Uni-Chören und dem Hochschulorchester:

■ www.uni-heidelberg.de/capellacarolina/choere/

■ www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zegk/collegium_musicum/

Theatergruppen

In mehreren Theatergruppen erhalten Studierende der Universität Heidelberg die Möglichkeit, ihr schauspielerisches Können unter Beweis zu stellen oder auch „im Hintergrund“ die Aufführung zu gestalten. Ein ganz besonderes Projekt ist IDEFix, die Theatergruppe des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie und des Dezernats Internationale Beziehungen, das als internationales Theaterprojekt in erster Linie ausländische Studierende ermutigen möchte, den Schritt auf die Bühne zu wagen.

■ www.idefix-theater.de/

Andere Institute, wie das Anglistische und das Germanistische Seminar, bieten Studierenden ebenfalls die Möglichkeit in Schauspielgruppen mitzuwirken.

■ www.as.uni-hd.de

■ www.gs.uni-hd.de



Zeughaus-Mensa im Marstall

Exkursionsprogramm

Eine hervorragende Möglichkeit, neben Heidelberg noch weitere Regionen Deutschlands kennen zu lernen, bietet das Exkursionsprogramm des Dezernats Internationale Beziehungen, in dessen Rahmen während der Vorlesungszeit eine ganze Reihe von preiswerten Exkursionen in bekannte Städte und Regionen Deutschlands durchgeführt werden. Das Exkursionsprogramm ist Teil eines umfangreichen Semesterbegleitprogramms, das das Dezernat Internationale Beziehungen jedes Semester während der Vorlesungszeit anbietet. Das komplette Semesterbegleitprogramm kann im Internet abgerufen werden.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/aaa_angebote.html

Studentische Gruppen und Initiativen

In Heidelberg gibt es außerdem eine Vielzahl studentischer Gruppen, die die Möglichkeit bieten, sich mit anderen Studierenden auszutauschen und sich in vielfältiger Weise zu engagieren. Eine Liste der an der Universität aktiven studentischen Gruppen ist im Internet abrufbar.

■ http://dschungelbuch.stura.uni-heidelberg.de/index.php/Studentische_Groupen

Kultur- und Freizeitangebot der Stadt Heidelberg

Außerhalb der Universität bieten mehrere Theater, Museen, renommierte Film- und Musikfestivals, Sportvereine und ein umfangreiches gastronomisches Angebot ein breites Kultur- und Freizeitangebot neben dem Studium.

■ www.heidelberg.de/hd,Lde/HD/Erleben.html



„Am meisten gefällt mir die Aktualität der Biowissenschaften. Jede Woche werden neue Forschungsergebnisse publiziert und neue Organismen entdeckt.“

Francisca Jerosch Herold da Costa Reis, Biowissenschaften, Bachelor
(Deutsche Schule Lissabon, Portugal)

DIE WICHTIGSTEN DATEN IM ÜBERBLICK

15. Januar	Bewerbungsfrist für die Zulassung zum Sommersemester (abweichende Bewerbungsfristen siehe Studienfach-tabelle)
Anfang Februar	Ende der Vorlesungen im Wintersemester
Ende März	Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)
31. März	Ende des Wintersemesters
1. April	Beginn des Sommersemesters
Anfang April	Orientierungsveranstaltung für die neu zugelassenen ausländischen Studierenden / Einführungsveranstaltungen der Fächer
Mitte April	Beginn der Vorlesungen im Sommersemester
15. Juli	Bewerbungsfrist für die Zulassung zum Wintersemester (abweichende Bewerbungsfristen siehe Studienfach-tabelle)
Ende Juli	Ende der Vorlesungen im Sommersemester
Ende September	Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)
30. September	Ende des Sommersemesters
1. Oktober	Beginn des Wintersemesters
Anfang Oktober	Orientierungsveranstaltung für die neu zugelassenen ausländischen Studierenden / Einführungsveranstaltungen der Fächer
Mitte Oktober	Beginn der Vorlesungen im Wintersemester



„An der Medizin fasziniert mich unglaublich, dass ich das erste Mal zu verstehen beginne, auf welche Weise der menschliche Körper so perfekt funktioniert.“

Kristel Pulley Urriola, Medizin, Staatsexamen
(Deutsche Schule Guayaquil, Ecuador)

AUSGEWÄHLTE INTERNETADRESSEN

DAS STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Universität Heidelberg

■ www.uni-heidelberg.de/universitaet/

Studienorientierung

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/beratung/orientierungsangebote.html

Überblick über die Studienfächer

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/faecher/index.html

Vorlesungsverzeichnisse

■ www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/vorlesungen/

Prüfungsordnungen

■ www.uni-heidelberg.de/studium/download/stud_pruef.html

Gebühren

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/

Bewerbung und Immatrikulation

■ www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/int_bewerbung/index.html

Auswahl- und Zulassungssatzungen

■ www.uni-heidelberg.de/studium/download/index.html

Termine und Fristen

■ www.uni-heidelberg.de/studium/termine/index.html

STUDIENVORBEREITUNG

Deutschkurse

■ www.isz.uni-heidelberg.de/

Propädeutische Vorsemerster

■ http://www.isz.uni-heidelberg.de/d_propaedeutikum.html

BERATUNG UND BETREUUNG

Beratung für internationale Studieninteressierte

■ www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/index.html

Betreuungs- und Kulturprogramm des Dezernats Internationale Beziehungen

■ www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/aaa_angebote.html

Betreuungs- und Beratungsangebot der Universität Heidelberg für Schüler/innen und Absolventen deutscher Auslands- und Partnerschulen

■ www.uni-heidelberg.de/studium-bids

Informationen, Formulare und Merkblätter

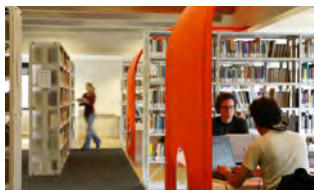
■ www.uni-heidelberg.de/studium/download/index.html

Beratungsangebot zur Studienentscheidung

■ www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw

Fachstudienberatung

■ www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/fachstudberatung.html



Bibliothek Campus Bergheim

SOZIALES

Wohnen: Studierendenwerk Heidelberg

- www.stw.uni-heidelberg.de

Stipendien

- www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/stipendien.html
- www.funding-guide.de

Studieren mit Kind

- www.stw.uni-heidelberg.de
- www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/KidS/

Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit

- www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/handicap/

Hochschulsport

- www.hochschulsport.issw-hd.de/

AKTUELLES AUS DER UNIVERSITÄT

Aktuelles aus der Universität

- www.uni-heidelberg.de

Aktuelle Informationen zum Studium

- www.uni-heidelberg.de/studium/

Veranstaltungskalender der Universität

- www.uni-heidelberg.de/termine/

Journal@RupertoCarola

- www.uni-heidelberg.de/studium/journal/

CAROLINUM



Universität Heidelberg
Dezernat Internationale Beziehungen
Abteilung Beratung und Betreuung
ausländischer Studierender und Wissenschaftler

Seminarstraße 2
69117 Heidelberg, Deutschland

Tel. +49 (0) 6221 54-3761
Fax +49 (0) 6221 54-2332
anna.kloppenburg@zuv.uni-heidelberg.de
■ www.uni-heidelberg.de/studium-bids

Portraitfotos:	Jule Kühn
Titel links unten:	Atelier Altenkirch, Karlsruhe
Seite 15:	Philipp Rothe
Seite 18/19:	Heidelberg Marketing GmbH
Seite 34:	Philipp Benjamin
Weitere:	Universität Heidelberg, Kommunikation und Marketing

Stand: Dezember 2017

